

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Nachrichten des Centralkomitees des badischen Frauen-Vereins. 1870-1872 1870**

21 (29.9.1870)

# Nachrichten

des

## Centralkomitees des badischen Frauen-Vereins

über den jeweiligen  
Zeit zur Pflege im  
erkrankter



Stand seiner Thätig-  
keit verwundeter und  
Soldaten.

No. 21.

Karlsruhe, den 29. September

1870.

Inhalt: An sämtliche Großh. Post-, bezw. Post- und Eisenbahn-Aemter. Drittes Verzeichniß von eingegangenen Gaben an Unterhaltungsschriften. Achtzehntes Verzeichniß der von auswärts eingegangenen Gaben.

### An sämtliche Großh. Post-, bezw. Post- und Eisenbahn-Aemter.

Portofreie Beförderung der Korrespondenzen von den und an die kriegs-  
gefangenen Militärpersonen betreffend.

Nr. 42,707. Mit Genehmigung Großh. Handelsministeriums wird  
andurch bestimmt, daß die im §. 23 der Dienstordnung für die Feld-Post-  
anstalten vorgesehene Portofreiheit für die mobilen Truppen bis auf Wei-  
teres auch auf die in Kriegsgefangenschaft befindlichen französischen Militärs  
und Militärbeamten (Kranke und Verwundete inbegriffen) nach Maßgabe  
der nachfolgenden Bestimmungen Anwendung zu finden hat.

Es sind portofrei zu befördern:

- 1) die gewöhnlichen Briefe und die Korrespondenzkarten, welche  
von den in Kriegsgefangenschaft befindlichen feindlichen Militär-  
personen abgefaßt werden, wenn die Briefe zc. mit der Bezeich-  
nung:

„Portofreie Korrespondenz Kriegsgefangener“

versehen sind und durch Vermittlung der, die Aufsicht über die  
Gefangenen führenden Militärbehörde zur Post eingeliefert werden;

- 2) die gewöhnlichen Briefe und Korrespondenzkarten, welche an  
die gefangenen feindlichen Militärpersonen adressirt sind, wenn sie  
bei badischen Postanstalten eingeliefert und mit der Bezeichnung:

„Portofreie Korrespondenz Kriegsgefangener“

versehen sind.

Briefe zc. an die gefangenen Militärpersonen, welche aus anderen  
Postgebieten, bezw. vom Auslande, und zwar portofrei einge-  
hen,

sind in solchem Falle von den Großh. Postanstalten gleichfalls ohne Portoansatz weiter zu befördern.

Auf andere Gegenstände als gewöhnliche Briefpost-Sendungen findet die Portofreiheit keine Anwendung.

Zu 1) wird bemerkt, daß bei den betr. Briefen zc. äußerlich erkennbar sein muß, daß dieselben der betreffenden Militärbehörde vorgelegen haben.

Es ist deshalb nothwendig, daß die Briefe und die Korrespondenzarten auf der Adresse einen Abdruck des Dienststempels oder eine schriftliche Beurkundung der Militärbehörde tragen. Sendungen, welche erweislich von in Gefangenschaft befindlichen französischen Militärpersonen herrühren und den obigen Anforderungen nicht entsprechend oder etwa andere als militärische Stempelabdrücke tragen, sind von der Postanstalt am Aufgabort zunächst der Militärbehörde zur weiteren Veranlassung vorzulegen.

Zur Unterweisung der dorthin unterstellten Postanstalten, einschließlich der Postablagen, ist die nöthige Anzahl Abdrücke gegenwärtiger Verfügung hier beigelegt.

Karlsruhe, den 13. September 1870.

Direction der Verkehrsanstalten.

gez. Zimmer.

### Drittes Verzeichniß von eingegangenen Gaben an Unterhaltungsschriften.

Von der Dalp'schen Buch- und Kunsthandlung in Bern weitere 10 Bände.

Von Buchbinder Bischof hier weitere 35 Bände.

Von der Buchhandlung von Ignaz Jachowik in Leipzig: 3 Bände.

Von der Kreuzbauer'schen Buchhandlung hier: Französische Literatur 98 Bände.

Zm Ganzen wurden an Unterhaltungsschriften geschenkt: 3690 Bände.

Davon sind bis heute, den 25. September, ausgegeben, und zwar an die Lazareth:

1) in Bruchsal . . . . .	40 Bände,
2) = Karlsruhe . . . . .	640 =
3) = Koblenz . . . . .	40 =
4) im Elsaß . . . . .	778 =
5) in Heidelberg . . . . .	70 =
6) = Kork . . . . .	30 =
7) = Mannheim . . . . .	90 =
8) = Offenburg . . . . .	50 =
9) = Pforzheim . . . . .	40 =
10) = Rastatt . . . . .	162 =
11) = Schwetzingen . . . . .	187 =
12) = Wertheim . . . . .	110 =
	<hr/>
	2237 Bände.

Zur Ausgabe bereit stehen für die Lazareth:

13) in Kreuznach . . . . .	49 Bände,
14) im Elsaß . . . . .	300 =
15) in Karlsruhe . . . . .	50 =
	<hr/>
	399 Bände.

### Achtzehntes Verzeichniß der von auswärts eingegangenen Gaben.

Geschlossen am 27. September 1870.

- Vom Frauenverein Müllheim: 1 Kiste Verbandzeug.  
 Vom Frauenverein Krautheim: 6 Kisten Eier, Viktualien, Mehl, Dürrobst, 2 Kisten Wäsche, Verbandzeug, Charpie, 1 Faß Zwetschgenwasser.  
 Von Rathschreiber Hertenstein in Rippenheimweiler: 1 Kiste 440 Eier.  
 Vom Frauenverein Ueberlingen: 1 Kiste Lazarethgegenstände.  
 Von der Gemeinde Efringen: 2 Kisten Leinen und Verbandzeug.  
 Vom Frauenverein Wolfsach: 2 Kisten Hemden, Verbandzeug, Charpie, 1 Kiste Kirichenwasser.  
 Von Bürgermeister Gahmann in Langenbrücken: 3 Kisten Verbandzeug.  
 Vom Unterstützungsverein in Rothhaus: 47 Flaschen Himbeerfaß.  
 Vom Frauenverein Schoppsheim: 1 Kiste Hemden, Leibbinden und Socken.  
 Vom Frauenverein Ebrach: 2 Faß Wein (280 Maß).  
 Von J. J. Bammerlin in Müllheim: 1 Faß Wein (337 Maß), 2 Faß Brantwein.  
 Vom Frauen- und Männer-Hilfsverein in Salem: 2 Faß Rothwein.  
 Vom Frauenverein Wolfsach: 2 Pakete Leibbinden.  
 Vom Frauenverein Gernsbach: 1 Kiste Baumwolle.  
 Von Gebrüder Bopp in Junsbruck: 1 Kiste Verbandzeug.  
 Vom Frauenverein Ettenheim: 1 Kiste Weiß- und Verbandzeug.  
 Vom Männer-Hilfsverein in Illenau: 1 Ball, Stroh-Verbandschienen (87 Stück), Wamms und Leibbinden.  
 Vom Männer-Hilfsverein Achern: 1 Ball, Kopfneze und Rollbinden.  
 Vom Frauenverein Ettenheim: 1 Faß Charpie, 1 Kiste Gerste und Reis, 2 Kisten Brantwein und Fleisch, 1 Paket Cigarren.  
 Vom Frauenverein Waldkirch: 1 Faß Eier, 4 Kisten Eier und Citronen, 1 Kiste Verbandzeug und Bekleidungsgegenstände.  
 Vom Frauenverein Durlach: 2 Kisten Verbandzeug und Bekleidungsgegenstände.  
 Vom Frauenverein Mösckirch: 1 Kiste Unterstützungsgegenstände.  
 Vom Frauenverein Rappenu: 2 Kisten Verbandzeug und Hemden.  
 Vom Frauenverein Achern: 2 Kisten mit 80 Leibbinden, 40 Paketen Compressen, 40 Hemden, und 1 Faß Charpie (30 Pfd.).  
 Von Georg Schwarz in Kapellen: 1 Korb Rhenser Mineralwasser.  
 Von Kings Wittwe in Hausach: 1 Kiste und 1 Korb Militär-Unterstützungsfachen.  
 Von Dr. Schedler in Renchen: 1 Kiste mit 15 Flaschen Wein.  
 Von der Gemeinde Winterweiler: 1 Kiste Verbandzeug.  
 Von der Gemeinde Stockach: 1 Kiste Leibwäsche und 1 Kiste Erfrischungen.  
 Vom Hilfsverein RadoIszell: 4 Kisten Obst, Cigarren, Wein, Liqueur, Brantwein, 2 Säcke Mehl und Gries, 1 Saß Kartoffeln, 1 Korb Aepfel.  
 Vom internationalen Hilfsverein in Basel: 20 Colli Verbandzeug und Unterstützungsgegenstände für verwundete deutsche Krieger.  
 Von der Gemeinde Göschweiler bei Löffingen: 1 Kiste mit 87 Flanellbinden, 3 Pfd. Charpie, 15 Rollbinden, 225 Cigarren.  
 Von Freifrau Marie v. Büren, geb. Javel, in Bern: 1 Kiste Verbandzeug.  
 Vom kath. Pfarramt in Grünsfeld: 1 Saß wollene Socken und Unterbeinkleider.  
 Vom Frauenverein in Wertheim: 2 Kisten mit 200 Hemden, 70 Paar Unterhosen, 100 Paar Socken, 22 Pakete Fußlappen.

- Von der Gemeinde Eubigheim: 1 Paket Socken und Leibbinden 2c.  
 Vom Frauenverein Kenzingen: 3 Colli Charpie und Eier.  
 Durch das Hilfsomite des deutschen Vereins in Wien: 1 Faß Klosterwein.  
 Vom Frauenverein Ladenburg: 1 Kiste Socken und Unterbeinkleider.  
 Vom Hilfsverein Königsbach: 1 Kiste Weiß- und Verbandzeug.  
 Vom Frauenverein Weinheim: 7 Colli und 1 Saß Nitrobsf, 6 Kisten Verbandzeug.  
 Vom Victoria-Bazar, Hilfsomite in Berlin: 5 Kisten Lazarethgegenstände und  
 Verbandutensilien.
- Von Aug. v. Miller in Wien: 5 Colli, 2 Fäß. Wein, 1 Kiste Charpie u. 2 Säcke Gerste.  
 Vom Frauenverein Zell i. W.: 1 Kiste Socken, Unterhosen und Charpie.  
 Von Pfarrer Einhard in Döggingen: 1 Paket Leibbinden.  
 Vom Frauenverein Wolschach: 3 Pakete Socken.  
 Vom Frauenverein Freiburg: 1 Paket mit 36 wollenen Leibbinden.  
 Vom Frauenverein Gerlachsheim: 2 Pakete mit 27 Paar Socken.  
 Vom Männer-Hilfsverein Buchen: 1 Paket mit 36 Paar wollenen Unterhosen.  
 Von Badeigentümer Fritz Göhringer in Rippoldsau: 3 Kisten Verbandzeug  
 und Fruchtsäfte.
- Von der Feuer-Versicherungsgesellschaft Imperial zu London 500 fl.  
 Vom Ortsverein Lenzkirch 92 fl.  
 Von der Expedition der Lehrer Zeitung in Lahr, Sammlung 57 fl. 26 fr.  
 Vom Frauenverein Lörrach 1031 fl. 2 fr.  
 Vom erzbischöflichen Kuralkapitel Stodach 25 fl.  
 Sammlung der Gemeinde Mingsolsheim 300 fl.  
 Von C. Vader, Buchhändler in Schaffhausen, 25 fl.  
 Von M. v. Büren, geb. v. Javel, in Blumenrain bei Bern 90 Francs.  
 Von Pfarrer E. H. Schuler in Gengenbach 30 fl.  
 Vom Pforzheimer Beobachter, Nachlaß an Rechnung 13 fl. 26 fr.  
 Vom Frauenverein in Eppingen 100 fl.  
 Von der Gemeinde Zell i. W. 274 fl. 20 fr.  
 Vom Frauenverein Schönwalb 51 fl. 36 fr.  
 Durch W. H. Henhlen von W. Bartleth, Esq. in Montken, a. für verwundete  
 und kranke Soldaten 25 fl. 12 fr., b. für Wittwen und Waisen der Soldaten 25 fl. 12 fr.
- Vom Hilfsverein Eitenheim 300 fl.  
 Von Frau Fichter Wittve zum wilden Mann in Oberweiler 1 fl. 44 fr.  
 Von deutschen Dienstmädchen in Basel 110 Francs 50 Gts.  
 Von der Gemeinde Wilferdingen durch Dr. Mühlhäuser 25 fl.  
 Vom Frauenverein Abelschhofen 30 fl.  
 Vom Männer-Hilfsverein Buchen: 132 Flanell-Leibbinden.  
 Von der Gemeinde Buggingen: 18 Flanell-Leibbinden.  
 Von der Gemeinde Neuweiler: 48 Paar wollene Socken.  
 Vom Hilfsverein Böfingen: 56 Leibbinden.  
 Von der Gemeinde Ehrstädt: 19½ Ellen Flanell.  
 Von Frau Deuffer in Zürich: 9 Paar wollene Strümpfe.  
 Vom Hilfsverein Königsbach: 1 Paket Socken.  
 Von der Gemeinde Kilsheim: 1 Paket Leibbinden.
- Berichtigung. In Nr. 17 der Nachrichten muß es heißen statt von Amtsrichter  
 Weißer: Vom Frauenverein Schönau: 3 Kisten Lazarethgegenstände.

Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.